

Verbundkatalog Kalliope

Der Erwartete.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Der Erwartete.

Freundes Kind - kommst du noch einmal
Lächelnd in meine Nähe?
Bringst du noch einmal
Die schmerzliche Wärme ^{des} Schmerzens bekannt
Die Qual?
Ich wünsche, daß es geschehe.

Ich wünsche es - die Lust es -
Ich wünsche die Stille und den Blick.
Ich wünsche den Gang und das Lächeln.
Ich wünsche dich - die nahe
Freie Stille für dich:
Denn wir wissen, wie sich Zeit -
Wie sich arme Zeit zu flüchten.

Strengst nicht der Erwartete?
Reicht es nicht in die Tiefe?

Wenn du es bist, freundes Kind -
(Und du bist es:
Ich wünsche das Haus und die Stille) -:
Diesmal bist du nicht der Verführte.
Mein Herz ist nicht umgerichtet,
Doch zu empfangen.
Mein glühendes Herz, es empfängt dich.

Mein wosbühntes Herz
gibt Antwort -

Auf die quälend vermisste,
Die ich, der einzige Quell.

Halte still!
Nimm zu an!
Nimm zu an, halte still!
Du sollst mich empfangen,
Nicht, geben.

Sollst mich die Verwundung abtragen.

Fremde Kind - ich will zu,
Die Absicht - - -

Wende dich nicht! Dürfte zu -
drückte ~~bei~~ das die Schmerzen, die
Mir deine Stimme, dem Lächeln, dem Haare
Bewerten werden.